



TOP 04 Berichte
TOP 4.3 Berichte der Ausschüsse und Kommissionen
Steuerungsgruppe 72-Stunden-Aktion

1 Die Bundessteuerungsgruppe der 72-Stunden-Aktion besteht aus Thomas Andonie (BDKJ-
2 Bundesvorsitzender), Stephan Barthelme (KLJB), Robert Baumann (Referent für
3 Öffentlichkeitsarbeit, bis 12/2018), Rebekka Biesenbach (KjG), Wolfgang Ehrenlechner
4 (Geschäftsführer), Priya George (GCL-MF), Teresa Jetschina (BDKJ Augsburg), Gregor Podschun
5 (BDKJ Berlin), Elena Stötzel (BDKJ Köln), Theresa von Bischopink (Referentin für
6 Öffentlichkeitsarbeit, 01/2019 bis 03/2019) und Jonas Zink (Projektreferent). Es fanden im
7 Berichtszeitraum sechs Treffen der Bundessteuerungsgruppe statt. Darüber hinaus gab es elf
8 Telefonkonferenzen, seit Herbst 2018 etwa alle drei Wochen.

9 Aufgaben der Bundessteuerungsgruppe im Berichtszeitraum waren insbesondere die
10 Ausgestaltung der Öffentlichkeitsarbeit zur Aktion, die Materialien und Leitfäden (Arbeitshilfe
11 für Kokreise, Aktionsheft), die Umsetzung der Merchandising-Artikel und des Action Kits, die
12 Ausgestaltung der Auf- und Abtaktaktion und des Fernsehgottesdienstes sowie die
13 Beauftragung des Medien-Clipping und der Evaluation der Aktion. Die verschiedenen
14 Aufgabenpakete wurden in insgesamt acht Arbeitsgruppen bearbeitet (72 Stunden
15 International, Spiripaket, Interkulturell, Europawahl, Externe Kommunikation,
16 Finanzen/Recht/Versicherung, Evaluation und Dokumentation sowie Veranstaltungen und
17 Aktionen). Die Arbeitsgruppen sind neben den Mitgliedern der Steuerungsgruppen mit weiteren
18 Personen aus den Diözesan- und Jugendverbänden besetzt. Die Geschäftsführung der
19 Arbeitsgruppen liegt in der Regel beim Projektreferat oder bei einer Person aus der
20 Bundesstelle. Darüber hinaus gibt es Zuständigkeiten der Mitglieder der Steuerungsgruppe zu
21 den Diözesan- und Jugendverbänden. Im November 2018 wurde ein Vernetzungstreffen mit
22 den Zuständigen aus den DVs und JVs organisiert. Ein weiteres Vernetzungstreffen fand im
23 Februar 2019 statt.

24 Die Zusammenarbeit in der Bundessteuerungsgruppe lief nicht immer reibungslos. Das lag zum
25 einen daran, dass in den Sitzungen und Telefonkonferenzen nicht immer effektiv gearbeitet
26 werden konnte, weil Informationen nicht vorlagen oder Arbeitsaufträge noch nicht
27 abgeschlossen waren. Zum anderen war seit Beginn nicht klar, ob es sich bei der
28 Steuerungsgruppe um ein Beratungsgremium der Projektleitung oder ein
29 Entscheidungsgremium handelt. So wurden teilweise grundlegende Entscheidungen nicht von
30 der Steuerungsgruppe getroffen und lediglich auf Nachfrage von der Bundesstelle
31 kommuniziert. Rückmeldungen und Vereinbarungen der Steuerungsgruppe wurden in der
32 Umsetzung nicht immer berücksichtigt. Die vorab kommunizierten Zeitläufe konnten aus
33 verschiedenen Gründen teilweise nicht eingehalten werden. Der mehrmalige Wechsel auf der
34 Referatsstelle für Öffentlichkeitsarbeit hat die Beteiligten in Hinblick auf die Organisation der
35 Aktion vor Herausforderungen gestellt.

36 Die verschiedenen Informationen sind sehr gut beim Projektreferat zusammengelaufen. Auch
37 zwischen den Sitzungen konnte die Bundessteuerungsgruppe dort auf Nachfrage schnell an
38 Informationen kommen. Außerdem haben wir den Eindruck gewonnen, dass die Jugend- und
39 Diözesanverbände durch diese Stelle gut beraten wurden. Auch der eingeführte wöchentliche
40 Newsletter und die owncloud haben dafür gesorgt, dass Informationen schnell und
41 übersichtlich aufgearbeitet an die Ebenen weitergegeben wurden.

42 Einen großen Teil der Arbeit in der Bundessteuerungsgruppe nahmen die Erstellung der
43 Merchandising-Materialien und Aktionsshirts sowie der Inhalt des Actionkits ein. Hier erwies
44 sich die Zusammenarbeit mit dem beauftragten Dienstleister als sehr kompliziert und viele
45 unserer Anforderungen konnten nicht oder nur spät umgesetzt werden.

46 Die Anmeldezahlen waren im Vergleich zur letzten 72-Stunden-Aktion zu Beginn des Jahres
47 2019 niedriger als erwartet. Gemeinsam mit den Jugend- und Diözesanverbände wurde
48 versucht, dem entgegenzuwirken.



1 Aus Sicht der Steuerungsgruppe sollte bei der Auswertung der Aktion ein besonderes
2 Augenmerk darauf gelegt werden, inwiefern die verschiedenen Ebenen durch die zentral zur
3 Verfügung gestellten Materialien und Informationen unterstützt werden konnten. Außerdem
4 sollte der Personaleinsatz der Bundesstelle und in der Steuerungsgruppe und deren Rolle
5 reflektiert werden.

6 Die Bundessteuerungsgruppe ist sich trotz der unterschiedlichen Herausforderungen sicher,
7 zusammen mit allen Beteiligten auf den verschiedenen Ebenen eine tolle Aktion auf die Beine
8 zu stellen, sodass die 72-Stunden-Aktion 2019 für die teilnehmenden Gruppen ein
9 unvergessliches Erlebnis wird.

10

11 Für die Bundessteuerungsgruppe

12 Stephan Barthelme und Teresa Jetschina